



Aktuelles

Sanierung Ehrenmal am Friedhof in Ernsthausen

Seit über 25 Jahren war das Thema „Ehrenmal“ im Ortsbeirat und Kirchenvorstand in unregelmäßigen Abständen auf der Tagesordnung, wurde über Art, Umfang und letztendlich Bezahlbarkeit einer Sanierung diskutiert. Nun ist es vollbracht: Das von einem imposanten Adler gekrönte Kriegerdenkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges und der dahinterliegende Mauerring mit den Namen der Vermissten und Gefallenen des 2. Weltkrieges sind wieder in einem würdigen Zustand.



Unser Dank für die fachgerechte und sorgfältige Renovierung gilt den beteiligten Firmen: Fa. Grebing Ernsthausen für die Mauer WK-II und Fa. Bornscheuer Gemünden für das Ehrenmal WK-I. Die Mauer wurde gereinigt, trockengelegt, neu abgedichtet und die Sichtfugen erneuert. Die Mauerabdeckung und weitere 2-3 Steinschichten wurden neu aufgesetzt, dabei musste jeder Stein wieder auf seinen alten Platz. Auch die Arbeit an dem Podest und der großen Säule war ein Puzzle mit

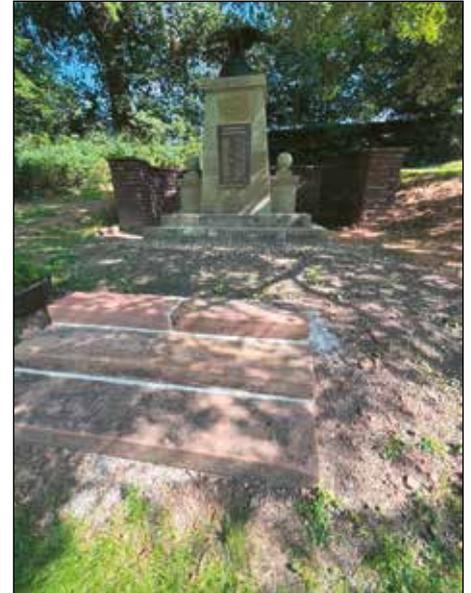
ganz großen Steinen. Denn bei Abnahme der oberen Deckplatte wurde klar, dass neue Fugen nicht ausreichen würden um die Standsicherheit wiederherzustellen. Letztendlich wurden Säule und Podest komplett abgetragen, eine neue Bodenplatte gegossen und das Ehrenmal Stein für Stein wieder neu aufgesetzt, schadhafte Stellen ausgebessert. Die beiden Weltkugeln mit Jahreszahl, Frontplatten und der Adler erhielten noch eine Sonderbehandlung in der Werkstatt und sind wieder wie neu. Die alte Namentafel war noch lesbar, musste aber durch einen neuen Bronzeguss ersetzt werden.



Jetzt ist alles wieder auf seinem Platz, auch die Stufen vor dem Ehrenmal sind wieder repariert und ausgerichtet.

Was noch fehlt sind abschließende Feinarbeiten am Gelände, die wir bei einem Arbeitseinsatz noch in Eigenleistung erledigen wollen, Einladung dazu erfolgt in Kürze.

Nicht zuletzt noch ein herzlicher Dank an Bürgermeister Emmerich und die Stadtverordnetenversammlung für die Planung und Genehmigung der nötigen Gelder. Die Anlage steht wieder für viele Jahre sicher und wir werden den Ort weiterhin zur Erinnerung an Vergangenes und zur Mahnung für die Zukunft nutzen.



Norbert Dönges, Ortsvorsteher

95.100 Euro Fördergelder, die Rauschenberg noch attraktiver machen

Zwei Förderbescheide mit einer Höhe von insgesamt 95.100 Euro aus Mitteln der Europäischen Union (EU) und des Landes Hessen hat Landrat Jens Womelsdorf in Rauschenberg übergeben. Doch vor der Übergabe nahm Womelsdorf, der vor seinem Studium der Politikwissenschaft eine Lehre zum Bankkaufmann absolvierte, das ehemalige Sparkassengebäude in der Schlossstraße und insbesondere den Tresorraum gemeinsam mit Bürgermeister Michael Emmerich und Vertreterinnen und Vertretern von Stadt und Kreis unter die Lupe.

Nachdem die Stadt Rauschenberg der Sparkasse Marburg-Biedenkopf das Gebäude neben dem Rathaus abgekauft hat, ist der Umbau der Innenräume zu einem kommunalen, multifunktionalen Ankerpunkt für Daseinsvorsorge geplant: An dem zentralen, barrierefreien Ort sollen künftig vielfältige soziale und kulturelle Dienstleistungen für Bürgerinnen und Bürger aller Generationen gebündelt und weiterentwickelt werden. Diese richten sich an Familien, Kinder und Jugendliche sowie Seniorinnen und Senioren. Die Akteure sind in der Kommune selbst oder im unmittelbaren Umfeld beheimatet und vielfältig vernetzt. Die bisher räumlich getrennten Büros des Familien- und Beratungszentrums sowie der Stadtjugendpflege sollen an einem Standort zusammengeführt werden, um deren enge Zusammenarbeit vor dem Hintergrund des stetig wachsenden Beratungsbedarfs auch räumlich abzubilden.

Gleichzeitig soll das Familien- und Beratungszentrum vielfältige weitere Dienstleistungen und Angebote für Bürgerinnen und Bürger ermöglichen. Zum Beispiel eine Anlaufstelle der Bürgerhilfe, eine Krabbelgruppe und eine Stillberatung. Zusätzlich sollen die Räume externen Beratungen dienen, unter anderem für den Verein für Selbstbestimmung und Betreuung. Mehr als 122.300 Euro kostet das Vorhaben, das mit einem Zuschuss in Höhe von etwa 61.400 Euro gefördert wird.

„Die Stadt Rauschenberg hat sich mit dem Familien- und Beratungszentrum gut für kommenden Aufgaben aufgestellt“, würdigte der Landrat das besondere Engagement der Stadt im Bereich der sozialen Hilfeleistungen. Und Bürgermeister Emmerich ergänzte, dass bei der Einrichtung vor sechs Jahren nicht vorhersehbar gewesen sei, dass sich der Bedarf so entwickle. „Dies wird auch daran deutlich, dass das Zentrum personell inzwischen mit einer Halbtags- sowie einer GfB-Stelle ausgestattet ist.“

Der zweite Förderbescheid ist für den Bau eines Beachvolleyballfeldes ausgestellt. In zentraler Ortslage befindet sich das derzeit im Neubau befindliche Freibad, das mit der angrenzenden Sporthalle, dem Sportgelände sowie einem Fußball-Kleinfeld bereits ein attraktives Gebiet für Sport-, Freizeit- und Begegnung darstellt. Auf langjährigen Wunsch und nach mehreren Anläufen soll dort nun ein Beachvolleyball-Feld das Ensemble ergänzen und weiterentwickeln. Der ASV Rauschenberg plant – auch in Absprache mit der Stadtjugendpflege – bereits vielfältige Aktionen. Der Platz wird jedoch allen Interessierten offenstehen. Die Kosten für dieses Vorhaben liegen bei rund 67.000 Euro, die Höhe der Förderung beträgt 33.700 Euro.

Ein Großteil des Fördergeldes, nämlich jeweils zu 80 Prozent je Vorhaben, setzt sich aus Mitteln der EU zusammen, der Rest sind Landesgelder. Die Förderung erhält die Stadt dabei als Teil der sogenannten LEADER-Regionen. Die Europäische Union unterstützt mit dem LEADER-Ansatz modellhafte Vorhaben im ländlichen Raum. Die Abkürzung LEADER steht für „Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale“ (Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft). „Hier wird auch deutlich, wie auch Geld aus der Europäischen Union ganz konkret dazu genutzt wird, das Leben im ländlichen Raum attraktiver zu machen“, betonte Landrat Womelsdorf.

Pressestelle des Landkreises sowie Manfred Günther für die Stadt Rauschenberg



Im Beisein von Mitarbeitenden des Landkreises und der Stadt Rauschenberg überreichte Landrat Jens Womelsdorf (Mitte) die Bescheide an Bürgermeister Michael Emmerich (links).
Foto: Manfred Günther

Höchstmengen bei der Abgabe von Bauschutt

Leider kommt es häufiger vor, dass bei der Abgabe von Bauschutt auf dem städtischen Bauhof die zulässige Höchstmenge deutlich überschritten wird indem z.B. ganze Anhängerladungen entsorgt werden. Dadurch entstehen der Kommune erhebliche zusätzliche Kosten.

Die Höchstmenge für die Abgabe von Bauschutt beträgt eine Schubkarrenladung oder 90 Liter. Wer Bauschutt abladen möchte muss zudem vor Ort einen Mitarbeiter des Bauhofs informieren. Die unkontrollierte Entsorgung auf dem städtischen Bauhof ist untersagt, größere Schuttmengen werden vom Bauhofpersonal zurückgewiesen. Der Bauhof hat mittwochs und samstags von 10:00 Uhr – 12:00 Uhr für die Abgabe von Bauschutt-Kleinstmengen geöffnet.

Sonntag, den 18. August 2024

Adam Klein

Schwabendorfer Str. 11, Bracht
zum 90. Geburtstag

Heinrich Schäfer

Schönstadter Str. 20, Bracht
zum 80. Geburtstag

Edith Möhl

Buchenweg 5, Bracht
zum 75. Geburtstag

Alles Gute

Apothekennotdienst

Samstag, 17.8.2024

Die Thor Apotheke, Rathausgasse 4, 35260 Stadtallendorf, Tel. 06428/921892

Sonntag, 18.8.2024

Apotheke Rosenthal, Am Lindenrain 3, 35119 Rosenthal, Tel. 06458/1234

Montag, 19.8.2024

Storchen Apotheke, Mühlgasse 11, 35274 Kirchhain, Tel. 06422/8992760

Dienstag, 20.8.2024

Teich Apotheke, Niederkleiner Str. 5, 35260 Stadtallendorf, Tel. 06428/921059

Mittwoch, 21.8.2024

Markt Apotheke, Am Markt 8, 35260 Stadtallendorf, Tel. 06428/6966

Donnerstag, 22.8.2024

Rosen Apotheke, Marktstr. 1, 35285 Gemünden, Tel. 06453/389

Freitag, 23.8.2024

Apotheke H. Jung, Borngasse 26, 35274 Kirchhain, Tel. 06422/2037

Unter der Telefonnummer **0800 / 00 22 8 33** (kostenfrei aus dem Festnetz) oder unter der Telefonnummer **22 8 33** (Handy max. 69 ct./min) besteht zudem die Möglichkeit weitere Notdienstapotheken im Umkreis abzufragen.



**Herrenwald
Dach & Holz**

Norbert Pfeiffer

Zimmerei & Dachdeckerei Meisterbetrieb

- Dachstuhl
- Fachwerksanierung
- Dachsanierung
- Fassadenbekleidung
- Dacheindeckung
- Carport
- Holzrahmenbau
- u.v.m.

www.herrenwald.net

Leipziger Str. 85 · 35279 Neustadt (Hessen)

Tel.: 0 66 92 / 209 88 60 · Fax: 209 88 61



Amtliche Bekanntmachungen

Rauschenberger Nachrichten vom 17.8.2024 Ausgabenr. 33

Der Gemeinde-Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 09.08.2024 folgende Wahlvorschläge für die Direktwahl der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters in der Stadt Rauschenberg am 06.10.2024 zugelassen, die hiermit bekanntgegeben werden:

Lfd. Nr.	Träger des Wahlvorschlags, Kurzbezeichnung, Kennwort	Familienname, Rufname des Bewerbers, Beruf oder Stand, Geburtsjahr und Geburtsort Hauptwohnung (Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort)
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands, CDU	Hartmann, Peter, Herr Bürgermeister a.D. geb. 1967 in Marburg Auf dem Kalk 9, 35282 Rauschenberg
2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands, SPD	Klusmann, Alexandra, Frau Regionalmanagerin geb. 1968 in Braunschweig Im Stiftsfeld 11, 35037 Marburg
3	Merkel-Herwig, Norman Merkel-Herwig	Herwig-Merkel, Norman, Herr Dozent/Lehrer geb. 1986 in Marburg Grabenstraße 2, 35282 Rauschenberg

Rauschenberg, den 09.08.2024

Der Wahlleiter
der Stadt Rauschenberg
Michael Emmerich

Kreissenienerrat tagt:

Gemäß § 5 Abs. 1 der Satzung des Landkreises Marburg-Biedenkopf über die Bildung eines Kreissenienerrates lade ich zur dritten ordentlichen Sitzung 2024 des Kreissenienerrates ein, am

**Freitag, 30.08.2024, 10:00 bis 12:30 Uhr,
in der Ferrero Opera Sociale**

Michele-Ferrero-Straße 1, 35260 Stadtallendorf.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Abstimmung der Tagesordnung
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 22.05.2024
- TOP 3: Vorstellung Ferrero Opera Sociale
- TOP 4: Herr Heppner vom Marburger Senioren-Kolleg e.V.
- TOP 5: Neuwahl des Kreissenienerrates
- TOP 6: Rück- und Ausblick vom "Tag der Nachbarschaft"
- TOP 7: Senioren zur Digitalisierung ermutigen
- TOP 8: Verschiedenes

Die Sitzung ist öffentlich. Interessierte Besucher*innen sind eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen.

Marburg, 09.08.2024

Mit freundlichen Grüßen
gez.: Hans-Werner Künkel
Vorsitzender

Stadt Rauschenberg, Stadtteil Schwabendorf Bebauungsplan Nr. 5 Feuerwehrstandort „Westlich der Brachter Straße“ sowie 40. Änderung des Flächennutzungsplans in diesem Bereich

Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rauschenberg hat in ihrer Sitzung am 19.02.2024 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 5 Feuerwehrstandort „Westlich der Brachter Straße“ sowie der 40. Änderung des Flächennutzungsplans in diesem Bereich beschlossen. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 5 sollen auf Ebene der verbindlichen Bauleitplanung im Anschluss des süd-

lichen Siedlungsgefüges des Stadtteiles Schwabendorfes, westlich der Brachter Straße (Landesstraße L 3077) sowie östlich der bestehenden Tennisanlage, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die geplante Errichtung des neuen Feuerwehrstandortes Schwabendorf geschaffen werden. Der Bereich des Plangebietes befindet sich überwiegend innerhalb des Geltungsbereiches des rechtswirksamen Bebauungsplanes Nr. 2 „Auf den Teichwiesen“ von 1993, der hier private Grünfläche mit der Zweckbestimmung „Tennisgelände“ sowie überlagernd überbaubare Grundstückfläche „Tennisfeld“ sowie verschiedene Anpflanzungen festsetzt. Im Bestand handelt es sich um die unbebauten Grün- und Freiflächen der bestehenden Tennisanlage. Bei dem nördlichen Bereich der geplanten Baufläche des Plangebietes handelt es sich um eine bauplanungsrechtlich unbeplante und im Bestand bislang landwirtschaftlich genutzte Grünfläche.

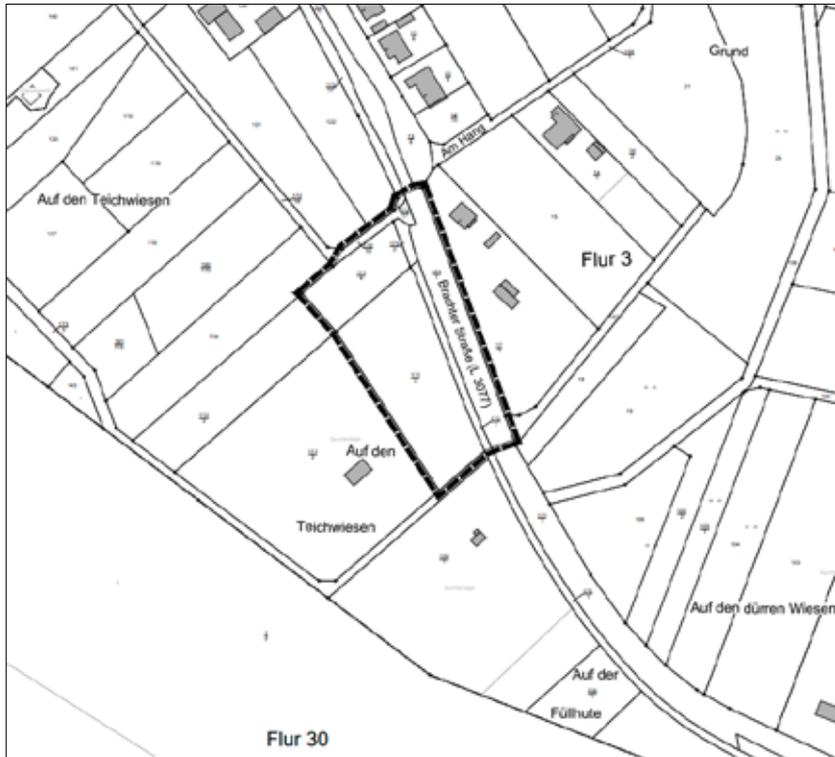
Das Plangebiet im Bereich des eigentlichen Baugrundstückes befindet sich vollständig innerhalb der wirksamen 11. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rauschenberg von 1990, die hier bislang „Grünfläche“ mit der Zweckbestimmung „Tennisanlage“ darstellt. Da Bebauungspläne gemäß § 8 Abs. 2 BauGB aus dem Flächennutzungsplan zu entwickeln sind, steht die Darstellung des Flächennutzungsplanes der geplanten Festsetzung des Bebauungsplanes zunächst entgegen, sodass der Flächennutzungsplan hier gemäß § 8 Abs. 3 Satz 1 BauGB im Parallelverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 5 teilerneuert geändert wird.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 5 umfasst in der Gemarkung Schwabendorf, Flur 3, die Flurstücke 111/3, 111/4, 171/1 teilweise, 172/17 teilweise, 172/18 teilweise, 173/1 teilweise, 173/2. Die Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereiches kann der nachfolgenden Übersichtskarte 1 entnommen werden. Der räumliche Geltungsbereich der 40. Änderung des Flächennutzungsplanes umfasst Flächen in der Gemarkung Schwabendorf, Flur 3 und entspricht dem Bereich des eigentlichen Baugrundstückes des Bebauungsplanes Nr. 5 sowie dem Bereich des östlich an das Baugrundstück angrenzenden asphaltierten Weges. Die Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereiches kann der nachfolgenden Übersichtskarte 2 entnommen werden.

Die Aufstellungsbeschlüsse werden hiermit bekanntgemacht.

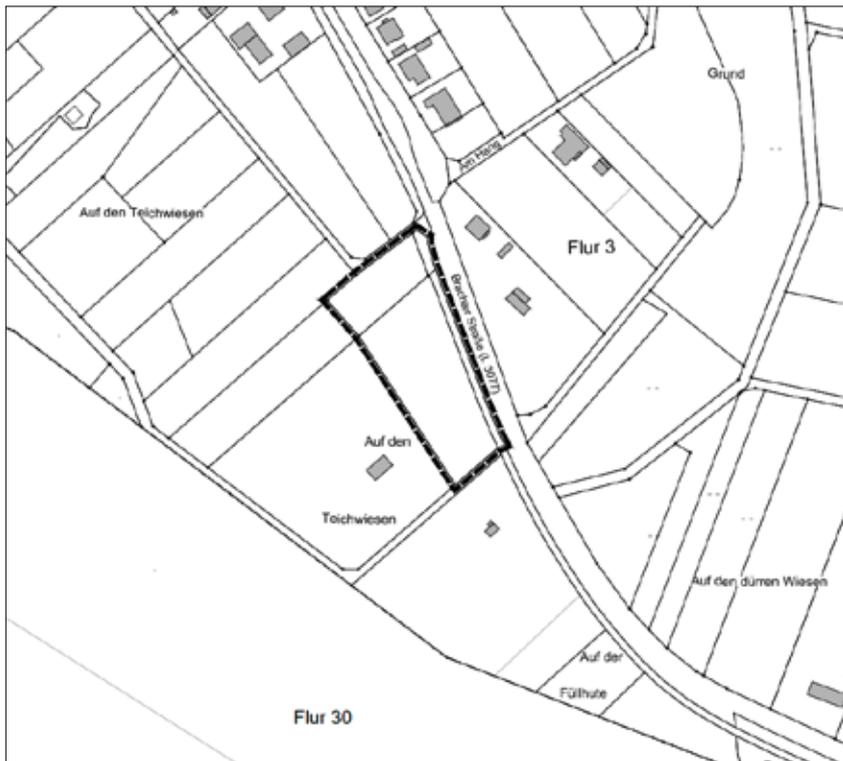
Das Planziel des Bebauungsplanes Nr. 5 ist die Ausweisung von Flächen für den Gemeinbedarf mit der Zweckbestimmung „Feuerwehr“ sowie die Sicherung der zugehörigen Erschließung. Zur

Übersichtskarte 1: Nr. 5 Feuerwehrstandort „Westlich der Brachter Straße“



genordet, ohne Maßstab

Übersichtskarte 2: Räumlicher Geltungsbereich der 40. Flächennutzungsplanänderung im Bereich „Westlich der Brachter Straße“



genordet, ohne Maßstab

Wahrung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung werden zudem Festsetzungen zum Maß der baulichen Nutzung und zu den überbaubaren Grundstücksflächen getroffen sowie bauordnungsrechtliche Gestaltungsvorschriften formuliert. Das Planziel der 40. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rauschenberg ist die Darstellung von Flächen für den Gemeinbedarf mit der Zweckbestimmung „Feuerwehr“ zulasten der bisherigen Darstellungen.

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes und der Flächennutzungsplan-Änderung mit zugehörigen Begründungen und Umweltbericht werden in der Zeit von

Montag, dem 19.08.2024 bis einschließlich Freitag, dem 20.09.2024

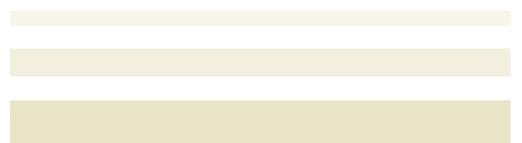
im Internet unter der Adresse www.rauschenberg.de/bauen-wirtschaft/bebauungsplaene veröffentlicht. Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet erfolgt eine öffentliche Auslegung der oben genannten Unterlagen in der Stadtverwaltung Rauschenberg, Schlossstraße 1, 35282 Rauschenberg, im Vorzimmer des Bürgermeisters, zu den allgemeinen Dienststunden der Verwaltung. In Ausnahmefällen sind auch andere Termine nach vorheriger Vereinbarung möglich. Während der oben genannten Dauer der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen elektronisch übermittelt werden sollen, bei Bedarf aber auch auf anderem Weg, zum Beispiel schriftlich, in Textform oder zur Niederschrift, abgegeben werden können. Die elektronische Abgabe von Stellungnahmen ist zum Beispiel unter der E-Mail-Adresse m.emmerich@rauschenberg.de möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und dass gemäß § 4b BauGB ein Planungsbüro mit der Durchführung des Verfahrens beauftragt wurde.

Gemäß § 3 Abs. 3 BauGB wird hinsichtlich der Aufstellung der Flächennutzungsplan-Änderung darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung i.S.d. § 4 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Rauschenberg, den 17. August 2024

Der Magistrat der Stadt Rauschenberg
Michael Emmerich
Bürgermeister



Impressum:

Druck und Verlag: Henrich-Druck · Inh. Michael Henrich
Bismarckstraße 33 · 35279 Neustadt (Hessen) · Tel. (06692) 800 98-0
Fax (06692) 800 98-98 · rauschenberg@henrich-druck.de · www.henrich-druck.de

Erscheinungsdatum: wöchentlich samstags, kostenfrei an alle erreichbaren Haushalte.
Fotos: u.a. von AdobeStock.com

Redaktionsschluss: (Texte + Bilder) ist dienstags 12.00 Uhr
Anzeigenschluss ist mittwochs 8.00 Uhr. Gültig immer für die Ausgabe der aktuellen Woche

Allgemeine und haftungsrechtliche Hinweise: Für unaufgeforderte Manuskripte, Fotos und oder Datenträger übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung und sendet diese nicht zurück. Der Verlag behält sich vor, Vereinstexte nicht zu veröffentlichen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.



Familien- und Beratungszentrum

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in der Zeit vom **21. – 30. August** ist das Familien- und Beratungszentrum **geschlossen**. Nach meinem Urlaub bin ich gerne ab dem 3. September wieder für Sie erreichbar.

Ihnen eine gute Zeit und herzliche Grüße Ihre Simone Berwanger

Liebe Eltern,

nach der Sommerpause startet die Krabbelgruppe wieder am 22. August 2024. Frau Bromm wird am 19. September die Krabbelgruppe besuchen und steht Ihnen für viele Fragen zur Verfügung.

Herzliche Grüße aus dem Familien- und Beratungszentrum!

Herzliche Einladung zu unserer Krabbelgruppe

donnerstags von 9:30 - 11:00 Uhr
in der Kratz'schen Scheune in Rauschenberg,
Bahnhofstraße 10a



Wir freuen uns auf
Neuankömmlinge!

Rauschenberg*
Familienstadt mit Herz

Familien- und Beratungszentrum der Stadt Rauschenberg

Nähere Informationen im

• Familien- und Beratungszentrum

Telefon: 0159 06105791

Simone Berwanger: s.berwanger@rauschenberg.de

Eva Köhler: e.koehler@rauschenberg.de



In der Krabbelgruppe finden regelmäßig offene Frage-
runden mit Nora Bromm – sie ist Bindungsorientierte
Familienbegleiterin – zu verschiedenen Themen statt.
Auch erhalten Sie Informationen zum Thema Zahn-
gesundheit vom Gesundheitsamt des Landkreises
Marburg-Biedenkopf.



Aktuelle Termine erfahren Sie auf der Homepage
www.rauschenberg.de und in den Rauschenberger
Nachrichten.



Herausgeber:

Magistrat der Stadt Rauschenberg, Schloßstraße 1, 35282 Rauschenberg

Träger des Familien- und Beratungszentrums ist die Stadt Rauschenberg,
mitgefördert vom Kirchenkreis Kirchhain und dem Land Hessen.

Illustration: Martha Berwanger

Sport- & Vereinsnachrichten

Landfrauen Rauschenberg

Das nächste Treffen der Landfrauen Rauschenberg findet am Frei-
tag, dem 23. August statt.

Wir wollen wieder Boule spielen und starten bei gutem Wetter um
16:00 Uhr auf dem Boule-Platz beim Waldspielplatz.

Für die Stärkung danach kann gerne wieder eine Kleinigkeit mit-
gebracht werden. Bei Regen fällt die Veranstaltung aus.

Uschi Kaletsch

Tagesfahrt des Gesangvereins Ernsthäusen

Unsere diesjährige Vereinsfahrt, am Samstag, dem 03.08.24, führ-
te uns entlang der Lahn.

Erste Station war die Stadt Weilburg. Nach einem rustikalen Früh-
stück auf dem Busparkplatz, unternahmen wir eine Schlossführung.

Das Schloss von Weilburg ist eine der bedeutendsten barocken
Schlossanlagen in Hessen und ist der Stammsitz der Familie von

Nassau-Weilburg. Es gehörte bis zum Jahre 1935 dem Luxembur-
ger Herrscherhaus. Ab 1945 ist das Land Hessen Eigentümer des
Schlosses!

Weiter ging unsere Fahrt zur Domstadt Limburg, wo wir eine ein-
drucksvolle Lahnflussfahrt bis nach Diez und zurück unternah-



Über mich:

Geboren wurde ich 1968 in Thune, einem Dorf in Braunschweig, Niedersachsen, wo ich als siebtes von sieben Kindern aufwuchs.

1989 kam ich nach dem Abitur mit meinem Mann Ralf zum Studium nach Marburg. Während meines Studiums wurden unsere Töchter Hannah und Carla geboren, um die ich mich die nächsten Jahre kümmerte. Parallel arbeitete ich in Teilzeit und absolvierte eine Weiterbildung zur PR-Beraterin (DAPR).

Hannah arbeitet heute als Eventmanagerin in einem großen Fachverlag. Carla absolvierte eine Ausbildung zur Landwirtin und schließt gerade ihr Studium der Agrarwissenschaft ab.

Mit meinem Mann baute ich eine Agentur für Kommunikation auf, deren Geschäftsführerin ich bis 2015 war. Seit 2015 bin ich Regionalmanagerin der LEADER-Region Marburger Land, einem Förderprojekt der EU zur Stärkung des ländlichen Raums. In dieser Zeit habe ich Förderprojekte mit einem Volumen von 2,4 Millionen Euro betreut. Ich bin ausgebildete Fördermittelmanagerin und verfüge über viel Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Kommunalverwaltungen, aber auch mit Landes- oder Bundesbehörden. Darüber hinaus bin ich sowohl mit der Kreisverwaltung als auch den Nachbarkommunen Rauschenbergs sehr gut vernetzt.

Das Ehrenamt ist mir seit meiner Schulzeit sehr wichtig. Heute bin ich unter anderem Vorsitzende der Marburger Kulturloge, die ihren Kulturgästen aus dem gesamten Kreisgebiet kostenlose Eintrittskarten für kulturelle Erlebnisse vermittelt und arbeite im Vorstand des Literaturvereins Zwei Raben.

Wichtige politische Themen für mich sind soziale Gerechtigkeit und kulturelle Teilhabe, Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Aber ich kenne auch all die anderen Herausforderungen, gerade auch kleinerer Kommunen: Kinderbetreuung, die Feuerwehr und sonstige Infrastruktur, Wasserversorgung, Gewerbeansiedlungen, Straßensanierungen, Radwegebau, usw.

Das sind gerade auf kommunaler Ebene alles dicke Bretter, bei deren Bearbeitung ich sehr auf die Unterstützung und die Zusammenarbeit mit sowohl der Verwaltung der Stadt Rauschenberg als auch den Mitgliedern der Rauschenberger Stadtverordnetenversammlung setze, um gemeinsam bestmögliche Lösungen zu entwickeln.

Gemeinsam für Rauschenberg!



Tel. 0170-9354151
info@alexandra-klusmann.de
www.alexandra-klusmann.de

Alexandra.Klusmann24 (FB)
@alexandraklusmann (Insta)

Bürgermeisterkandidatin Alexandra Klusmann dokumentierte einige der Fragen, die ihr während ihrer Gespräche in den letzten Wochen gestellt wurden, und beantwortet sie für die Leserinnen und Leser der Rauschenberger Nachrichten.



Warum kandidiere ich in Rauschenberg?

Seit vielen Jahren habe ich vielfältige Kontakte in die Familienstadt mit Herz. Beruflich habe ich Kontakte zu Rauschenberger Unternehmen und arbeite gemeinsam mit den anderen beiden LEADER-Regionen im Landkreis Marburg-Biedenkopf an Kooperationsprojekten zum Beispiel im Bereich der E-Mobilität oder zu Co-Working-Places, die ja gerade für den ländlichen Raum eine Chance sein können.

Darüber hinaus gibt es private Kontakte, Freunde und Bekannte in verschiedenen Ortsteilen Rauschenbergs. Die Wanderwege am Roten Wasser, den Panorama-Weg oder den Familienrundweg in Bracht bin ich nicht nur einmal gegangen, und auch beim letzten Brachter Grenzgang war ich dabei.

Was mir dabei immer wieder durch den Kopf gegangen ist: Rauschenberg ist schön, mit so vielen engagierten und tollen Menschen, die für ihr Rauschenberg stehen. Ich möchte gerne meinen Beitrag leisten und motivieren, unterstützen, ermöglichen und umsetzen!

Wie kam es zu Ihrer Kandidatur?

Nachdem bereits vor einiger Zeit ein Kandidat der CDU benannt wurde, haben die anderen in der Stadtverordnetenversammlung Rauschenberg vertretenen Parteien gemeinsam nach einer Alternative gesucht. In diesem Prozess bin ich gefragt worden, ob ich mir eine Kandidatur in Rauschenberg vorstellen könne. Ich habe sofort ja gesagt!

Wie wollen Sie in Rauschenberg Politik machen?

Ich bin seit Jahren eine leidenschaftliche Kommunalpolitikerin, habe viel Erfahrung im politischen Ehrenamt. Die Aufgabe Bürgermeisterin hat mich aber immer wieder beschäftigt. Und ich möchte nun selbst aktiv und verantwortlich politisch gestalten.

Zudem: Rauschenberg hat eine intakte Ehrenamtsstruktur. Das reizt mich als vielfältig ehrenamtlich engagierte Frau und ist außerdem eine gute Basis auch für die kommunalpolitische Arbeit.

Die Fähigkeit zum Kompromiss, das Organisieren von fairen Kompromissen, das sach- und lösungsorientierte Arbeiten an Herausforderungen entspricht meiner Vorstellung von politischer Arbeit und erfolgreicher Kommunalpolitik.

Vor allem aber gilt: Kommunalpolitik sollte sich immer mit der Lösung von Sachfragen und konkreten Problemen auseinandersetzen. Ideologie und harte Parteipolitik haben in der Kommunalpolitik nichts zu suchen.

Wie sehen Sie Ihre Rolle als Bürgermeisterin?

Als Bürgermeisterin bin ich zunächst Chefin der Stadtverwaltung. Ich habe Führungserfahrung und sehe mich definitiv nicht als erste Sachbearbeiterin in der Verwaltung, sondern als jemand, der mit einem kooperativen Führungsstil und mit einem motivierten, kompetenten und engagierten Team in der Stadtverwaltung das Beste für die Bürgerinnen und Bürger Rauschenbergs gibt. Also nicht nur verwalten, sondern gestalten.

Wichtig ist mir darüber hinaus eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung, den Mitgliedern des Magistrats, den Ortsvorstehern und den Mitgliedern der Ortsbeiräte sowie den Bürgerinnen und Bürgern.

Was zeichnet Sie aus? Was bringen Sie mit?

Freude an dem, was ich mit vollem Einsatz tue.

Meine kommunalpolitischen Erfahrungen und meine Ausbildung zur Fördermittelexpertin sowie die Tätigkeit im Fördermanagement und meine langjährige Arbeit als Unternehmerin.

Darüber hinaus eine sehr gute Vernetzung in die Nachbarkommunen Rauschenbergs, in die Kreis- und Landesverwaltung sowie viel Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Kommunalverwaltungen. Vor allem aber auch meinen Blick von außen – der ist ja oft ganz hilfreich.

Und schließlich bin ich die einzige Frau im Rennen, mit meinen ganz spezifischen Erfahrungen. Und diese Tatsache ist nicht nur für Frauen, mit denen ich in den letzten Tagen und Wochen gesprochen habe, ein wichtiges Thema. Spannenderweise habe ich gerade von erfahreneren, um nicht zu sagen älteren Männern, gehört: Es wird Zeit für eine Frau!

Werden Sie als Bürgermeisterin in Rauschenberg wohnen?

Das ist für einige ein Thema, aber nicht für viele. Gegenfrage: Soll wirklich die Postanschrift darüber entscheiden, ob eine Kandidatin bzw. ein Kandidat geeignet ist? Nicht Erfahrungen, Kompetenzen, Engagement, Qualifikationen und persönliche Eigenschaften?

Mein Mann und ich haben vor drei Jahren in Marburg ein kleines Haus gekauft, und ich habe einen wunderschönen Garten angelegt. Das wollen wir nicht aufgeben. Aber ich werde in Rauschenberg einen Zweitwohnsitz nehmen, um präsent zu sein!

Das scheint mir im Übrigen auch wichtiger zu sein als der Wohnort und wurde mir in vielen Gesprächen auch so gesagt: Wirklich wichtig ist die umfassende Präsenz bei den Menschen, deren Bürgermeisterin man ist.

Wo sehen Sie die größten Herausforderungen für Rauschenberg?

Die anhaltend schwierige Haushaltslage der Stadt wird auch die nächsten Jahre prägen. Auch vor dem Hintergrund der vielfältigen infrastrukturellen Herausforderungen wie zum Beispiel bei den Feuerwehren oder den Gemeindestraßen.

Auch Wohnraum- und Baulandentwicklung, die Sicherung und Stärkung der wirtschaftlichen Entwicklung Rauschenbergs, die Entwicklung der Kernstadt und die besonderen Bedarfe der Stadtteile werden wichtige Themen sein.



Und wo sehen Sie die größten Potenziale?

Sicher bei Rauschenbergs Menschen. Große Potenziale sehe ich aber auch in der Fördermittel-Akquise für die unterschiedlichsten Projekte, in der Stärkung und Weiterentwicklung des Images Rauschenbergs als Familienstadt im Grünen.

In der Weiterentwicklung der Bioenergie-Stadt Rauschenberg, im Ausbau des Tourismus und des Tourismus-Marketings Rauschenbergs und der Weiterentwicklung der Radinfrastruktur.

Ganz klar ist für mich, dass die Eigenständigkeit der Stadt Rauschenberg nicht zur Diskussion steht. Ich sehe aber in der Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit den Nachbarkommunen große Potenziale – um Kosten zu sparen, um effizienter zu arbeiten, aber auch, um den Herausforderungen bei der Personalentwicklung in den kommunalen Verwaltungen zu begegnen. Dafür gibt es im Landkreis Marburg-Biedenkopf viele gute und erfolgreiche Beispiele.

Auf welche Aufgabe als Bürgermeisterin freuen Sie sich besonders?

Auf die als Standesbeamtin!

Ab dem 22.8.2024 bin ich in allen Ortsteilen Rauschenbergs unterwegs und mache Haustürbesuche, um mich vorzustellen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Die Termine kündige ich auf **www.alexandra-klusmann.de** und **Social Media** jeweils in der Vorwoche an.

men. Auf dem Weg sahen wir die Basilika St. Lubentius und das Schloss Oranienstein, zwei Schleusendurchfahrten wurden absolviert. Anschließend blieb noch etwas Zeit um die Altstadt und den Dom von Limburg zu erkunden.



Mit einem gemeinsamen Abendessen in der Gaststätte Wittgensteiner Hof in Sterzhausen ließen wir unsere Vereinsfahrt ausklingen.

Jörg Debus, Schriftführer

„Arbeitskreis für Hugenotten- und Waldensergeschichte Schwabendorf e.V.“

Das Dorfmuseum von Schwabendorf, das „Daniel-Martin-Haus“, öffnet am Sonntag, dem 18.8.24, von 14-17 Uhr, wieder seine Türen.

In dem, nach dem Pfarrer Daniel Martin, benannten Museum, kann man neben den detaillierten Informationen zur Genealogie der Gründerfamilien, viel zur Dorfgeschichte von Schwabendorf erfahren. Sehenswert, für „JUNG UND ALT“, sind auch die naturgetreu, aufgebauten historischen Handwerksstuben und die Bauernküche.

Bei der Wanderausstellung, „Wurzeln schlagen - Menschen und Pflanzen im Exil“ im DGH Schwabendorf, wurden Gegenstände der Küche für die zahlreichen Besucher erlebbar gemacht. Mehr noch – die Ausstellung bekam durch die historischen Geräte aus unserem nun 40 Jahre alten Museum und die Mitmachaktionen



ein ganz besonderes „Flair“. „Von allen Präsentationen auf ihrem Weg ist diese wohl die reichhaltigste und auch in der Programmgestaltung die beste!“, so Renate Buchenauer, Koordinatorin des Hugenotten- und Waldenserpfads. Das Thema der Ausstellung, wie und womit die Glaubensflüchtlinge, die deutsche Küche mit-



geprägt haben, wurde z. B. durch Obstdarren, Brotschneider, Prager Kaffeefilter und Kaffeemühle lebendig veranschaulicht. Die Schüler der Ferienspiele Rauschenberg/Bracht, mit denen wir an 2 Tagen agierten, konnten ihre Kenntnisse über die Geschichte der Glaubensflüchtlinge interaktiv, spielerisch erweitern. „Der ganze



Bus roch nach frisch gemahlenem Kaffee“, so Stefan Ulrich. Danke Stefan und Team für die gute Kooperation. Dank an Bürgermeister Emmerich, dass wir das Foyer des DGH zur temporären Museumsmeile umgestalten durften. Und auch ganz herzlichen Dank, an Freunde und Mitglieder des Vereins, für die großartige Unterstützung bei der 7-tägigen Veranstaltung im Juli.

Ein weiteres Highlight war die Kooperation mit Helmut Badouin. Er präsentierte sein Gemälde „Familiengeschichte“, eine sehr persönliche Darstellung der Themen Flucht und Vertreibung über die Jahrhunderte. Der Rauschenberger Künstler hat seine familiären Wurzeln zum einen in der Schwabendorfer Gründerfamilie Badouin, die ursprünglich aus dem Ort Aiguilles im Val Queyras stammt. Zum anderen wird die Vertreibung seiner Mutter aus den damaligen Ostgebieten im Erzgebirge aufgegriffen. Helmut Badouin gelang es in seinem Vortrag einen Bogen von der Flucht im 17. Jhd, über die Vertreibung nach dem 2. Weltkrieg, bis in die heutige Zeit zu schlagen. Eindrucksvoll und nachdenklich. Danke Helmut.



Elfriede Müller-Boucsein, Marion Badouin-Fries

ALIU-BAU

Umbau & Sanierung
aus einer Hand

Telefon: 0152 599 324 02
Internet: d-aliu.de



Kooperationsraum „Ev. Kirche im Wohratal“ (Albhausen, Bracht, Ernsthausen, Josbach, Rauschenberg und Schwabendorf) <https://www.evangelische-kirche-im-wohratal.de>

Ev. Kirchengemeinde Schwabendorf/Bracht

Sonntag, 18. August 2024 - 12. So. n. Trinitatis

9.15 Uhr Bracht: Gottesdienst (Prädikantin Annehild Kellner)
10.30 Uhr Schwabendorf: Gottesdienst (Prädikantin Annehild Kellner)

Samstag, 24. August 2024

14.00 Uhr Schwabendorf: Traugottesdienst von Lena Galetzka & Daniel Heuser

Sonntag, 25. August 2024 - 13. So. n. Trinitatis

9.15 Uhr Bracht: Gottesdienst (Pfarrer Christoph Müller)
10.30 Uhr Schwabendorf: Gottesdienst (Pfarrer Christoph Müller)

Vorankündigung:

Familiengottesdienst im Kooperationsraum zum „Vierjährigen Buch“ am Sonntag, 1.9.2024 in Rauschenberg

Ev. Kirchengemeinde Josbach

Sonntag, 18. August 2024

10.00 Uhr Gottesdienst in Hatzbach
11.15 Uhr Gottesdienst in Josbach

Ev.-luth. Kirchengemeinde Albhausen

Sonntag, 18. August 2024

18.00 Uhr Gottesdienst in Albhausen

Ev. Kirchengemeinde Rauschenberg-Ernsthausen

Sonntag, 18.8.2024 (12. Sonntag nach Trinitatis)

9.30 Uhr Gottesdienst in der Ernsthäuser Dorfkirche
10.45 Uhr Gottesdienst in der Rauschenberger Stadtkirche

Sonntag, 25.8.2024 (13. Sonntag nach Trinitatis)

17.30 Uhr Abendgottesdienst in der Ernsthäuser Elisabethkirche
19.00 Uhr Abendgottesdienst in der Rauschenberger Stadtkirche

Dienstag, 27.8.2024

9.00 Uhr Einschulungsgottesdienst in der Rauschenberger Stadtkirche

Lebensworte

Unser digitales Format „Lebensworte“: für jeden Sonntag ein gutes Wort von Menschen unserer Gemeinde. Schauen Sie doch mal auf unserer Homepage kirche-rauschenberg.jimdofree.com/video-andachten/vorbei.

Seelsorge

Wenn Sie das Gefühl haben, dass ein Gespräch oder ein Gebet einem Familienangehörigen, einem Nachbarn, einem Freund oder einem Bekannten (auch in einem Pflegeheim oder einem Krankenhaus) gut tun würde, dann melden Sie sich gerne bei mir im Pfarramt unter der Telefonnummer 06425/1234 oder per Email unter pfarrramt.rauschenberg-ernsthausen@ekkw.de.

Pfarramt Mariae Himmelfahrt Emsdorf

Sonntag, 18.8.2024

9.15 Uhr Hochamt

Montag, 19.8.2024

19.00 Uhr Rosenkranzgebet für die Kranken und für den Frieden

Mittwoch, 21.8.2024

18.30 Uhr Hl. Messe



Wir trauern mit Dir liebe Martha
um den Tod Deines

Ulli

Seine besonnene, verlässliche und
feinfühligkeit Art, seine Lebensfreude
und Willensstärke werden uns in
unserer Gemeinschaft fehlen.

**Deine InteressenGemeinschaft Schloßberg /
Historischer Arbeitskreis Rauschenberg**



Burgwald Märchen Marathon am 25.08.2024

Nur noch wenige Tage dann findet der 6. Burgwald Märchen Marathon in Rauschenberg statt.

Teilnehmer aus ganz Deutschland und dem angrenzenden Ausland werden Rauschenberg besuchen und den Burgwald laufend kennenlernen. Mit ca. 1000 Teilnehmern wird dies eine tolle Veranstaltung in und besonders für Rauschenberg werden.

Natürlich ist hierfür einige Organisation notwendig.

Wir bitten die Anwohner in folgenden Bereichen für ihr Verständnis: Am Schwimmbad, Siedlungsstraße, Jahnstraße, Blaue Pfüt-

ze, Dresdenerstraße, Albert Schweitzer Straße, Westenderstraße sowie den angrenzenden Bereichen. Hier kommt es durch Läufer und evtl. parkende Fahrzeugen zu Behinderungen. Wir bitten um Rücksichtnahme, besonders auf die Läufer. In diesen Bereichen sind ebenfalls, in Bereichen der Straßeneinmündungen, Absperungen aufgestellt (wir stellen sie so dass keine vollständige Sperrung entsteht). Wir bitten diese dort zu belassen (dies sind Auflagen der Genehmigungsbehörde).

Start und Ziel befindet sich, wie die Jahre davor, auf dem Parkplatz Freibad / Sporthalle. Auch in diesem Bereich bitten um ihr Verständnis. **Beginnt mit dem 23.08. ab 12:00 Uhr und am 24.08. und 25.08. ganztägig (Tag der Veranstaltung) benötigen wir den kompletten Parkplatz des Schwimmbades sodass hier keine Parkmöglichkeit vorhanden sein wird.**

Am 25.08. wird es veranstaltungsbedingt im Bereich Freibad durch An- und Durchsagen sowie Musik etwas ungewohnt zu gehen. Auch hierfür unser Dank für ihr Verständnis. Man muss nicht Läufer sein – wir und jede Menge Läufer freuen sich auf einen Besuch von euch. Nehmt teil und werdet ein Ganzes mit uns. Der Dank der Teilnehmer ist euch gewiss.

Heinz Kaletsch



Hilfe für ein selbstbestimmtes Leben

Seit acht Monaten gibt es die geriatrische Tagesklinik im Asklepios Klinikum Schwalmstadt

Schwalmstadt. Der demographische Wandel schreitet kontinuierlich fort, daher kommt der Altersmedizin eine immer wichtigere Bedeutung zu. Nicht ohne Grund gibt es seit mehr als 25 Jahren eine Abteilung für Altersmedizin (Geriatric) im Ziegenhainer Krankenhaus, vergangenen Herbst wurde das bislang vollstationäre Angebot um eine geriatrische Tagesklinik erweitert. Mit ihr verfügt das Asklepios Klinikum Schwalmstadt über bis zu 14 Therapieplätze, im Rahmen dieses teilstationären Angebots erhalten Senioren, etwa nach einem längeren Krankenhausaufenthalt, eine intensive therapeutische Begleitung. Durch die unmittelbare Nähe zum Krankenhaus kann bei Bedarf auf dessen gesamtes Leistungsspektrum zurückgegriffen werden.

Die geriatrische Tagesklinik bietet umfangreiche medizinische und therapeutische Leistungen für ältere Menschen, neben der reinen medizinischen Betreuung stehen zusätzlich physiotherapeutische und ergotherapeutische Maßnahmen sowie soziale Aktivitäten im Fokus. Ziel ist es, den Patienten dabei zu helfen, ihre Selbstständigkeit zu erhalten oder wiederzuerlangen und somit ihre Lebensqualität zu steigern. Ärzte verschiedener Fachrichtungen, geriatrisch geschulte Pflegekräfte, Physio- und Ergotherapeuten, Logopäden und Psychologen sowie Seelsorger und Mitarbeitende des Sozialdienstes bilden dazu ein multiprofessionelles Team, das sich ganzheitlich um die Wiederherstellung einer möglichst hohen Eigenständigkeit bei größtmöglicher Mobilität kümmert.

Zu Beginn der teilstationären Behandlung in der Tagesklinik wird, neben einer ärztlichen Untersuchung, auch ein sogenanntes geriatrisches Assessment durchgeführt. Mittels verschiedener standardisierter Tests erfolgt eine Einschätzung der Patienten bezüglich ihrer medizinischen, psychosozialen und funktionellen Möglichkeiten. Anhand deren Ergebnisse entwickeln Ärzte, Pflegekräfte und Therapeuten im Anschluss einen gemeinsamen Behandlungsplan, der auf die individuellen, persönlichen Bedürfnisse sowie die notwendigen medizinischen und therapeutischen Maßnahmen abgestimmt ist.

Dieser kann folgendes erhalten: medizinische Diagnostik und Therapie, aktivierende Pflege, Umgang mit Hilfsmitteln, Physiotherapie (einzeln oder in Gruppen), Physikalische Therapie, beispielsweise Massagen oder Fango-Therapie, medizinische Trainingstherapie, Ergotherapie, einschließlich eines Trainings

von Alltagskompetenzen, Gedächtnistraining und neuropsychologische Diagnostik, Depressionsbehandlung, Logopädie, Sozialdienst, Hilfen für den Erhalt der Selbstständigkeit zu Hause (Hilfsmittelberatung und Hilfsmittelverordnungen), Beratung und Anleitung von Angehörigen, Ernährungstherapie und Diabetes-Beratung sowie Wundmanagement.

Die Behandlung dauert in der Regel ein bis drei Wochen und findet werktags in der Zeit von 08:30 bis 15:00 Uhr statt. Dazu werden die Patienten morgens zu Hause abgeholt und nachmittags wieder zurückgebracht.



Bei der täglichen Visite: Chefin Katrina Hennighausen (3. v.l.) mit den Oberärzten Werner Nelde und Carsten Hohmann sowie Krankenschwester Gaby Kromer.

Der Hausarzt oder die behandelnde Klinik können ihre Patienten in die geriatrische Tagesklinik einweisen – dabei ist jedoch stets darauf zu achten, dass die häusliche Versorgung in der Nacht, am Wochenende und an Feiertagen gewährleistet ist. „Unser neues Angebot wird sehr gut angenommen“, sagt Chefin Katrina Hennighausen, „wir bekommen viel positives Feedback von den Patienten, weil sie ihre Eigenständigkeit zurückerhalten“. Auch Dr. Dagmar Federwisch freut sich über die erfolgreiche Erweiterung des Leistungsspektrums am Standort Ziegenhain. „So können wir älteren Menschen nicht nur medizinisch helfen, sondern sie auch in ihrem Alltag begleiten und bei einem selbstbestimmten Leben unterstützen“, betont die Geschäftsführerin des Asklepios Klinikums Schwalmstadt.

*Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass zu jeder Zeit alle Geschlechter (m/w/d) gemeint sind.

Kontakt:

Asklepios Klinikum Schwalmstadt
Krankenhausstraße 27
34613 Schwalmstadt

Tel.: (0 66 91) 799-407
Fax: (0 66 91) 799-301

tagesklinik-schwalmstadt@asklepios.com

www.asklepios.com/schwalmstadt

Der TSV Rauschenberg verliert zum Saisonauftakt das Derby gegen Bracht

Bei hochsommerlichen Temperaturen empfing der TSV Rauschenberg den Absteiger aus der A-Liga. Die Mannschaft um Kapitän Christoph Jockel konnte in der ersten Halbzeit gegen die favorisierte Mannschaft für einen ausgeglichenen Spielverlauf zu sorgen.

Durch Konteraktionen sorgte die Mannschaft immer wieder für Entlastung und kreierte die ein oder andere sehr gute Chance. In einer durchaus fairen Partie merkte man den Spielern die hohe Hitzebelastung an, sodass es ab der 30. Minute etwas hitziger wurde. Ab diesem Zeitpunkt gelang es der heimischen Elf nicht mehr, die Abstände im Defensivverbund konsequent zu halten und die davor vorhandene Überzeugung in die Zweikämpfe zu legen. Folgerichtig fiel der erste Treffer für die Gäste aus Bracht.

Der TSV musste ab der 36. Minute verletzungsbedingt auf Rechtsverteidiger Julian Föth verzichten. Es ging mit einem unglücklichen 0:1 für Bracht in die Halbzeitpause.

Der Abwärtstrend setzte sich in der zweiten Halbzeit fort. Bracht übernahm jetzt die volle Spielkontrolle, schraubte das Ergebnis im Laufe der zweiten Halbzeit auf 0:5 und gewann das Spiel letztendlich verdient. Zu erwähnen gibt es das vorbildliche Verhalten der mitgereisten Zuschauer aus Bracht. Selten findet man den Gästebereich nach einem Spieltag so sauber hinterlassen vor. Vielen Dank dafür.

Wir freuen uns, dass Daniel Haber und Huzaifa Alahmad Alkhabour ihr erstes Spiel im Seniorenbereich für den TSV Rauschenberg bestritten haben.

Weiter geht es am kommenden Sonntag, dem 18. August, um 15 Uhr im Heimspiel gegen die Zweite Mannschaft des SV Großseelheim.

Ballspende für die G- und F-Jugend

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Gönnern Schäferei Gisela und Ilona Emmerich GbR sowie Marco Emmerich, Inhaber der Gaststätte Cobi-Golf in Rauschenberg, für die gemeinschaftliche Spende von 12 hochwertigen Fußbällen für unsere Jugend. Unsere jungen Kicker freuen sich sehr über ihre neuen Bälle.

Marius Hahlgans-van der Ende Fußballabteilung
TSV Rauschenberg

Alexandra Klusmann vor Ort



In der Woche ab dem **19.08.2024** beginne ich jeweils nachmittags mit meinen Haustürbesuchen in allen Ortsteilen Rauschenbergs.

Am **22.08.** geht es los auf der Wolfskaute und in Schwabendorf, am **23.08.** bin ich noch einmal in Schwabendorf unterwegs.

Ihr Ansprechpartner für Ökostrom

Michael Schneider
Tel. 06422 8983798
Mobil 0151 16115447

Ich besuche Sie gerne persönlich zu Hause.

Kundenservicebüro
Borngasse 15
35274 Kirchhain

Öffnungszeiten:

Mo: 09:00 – 12:00 Uhr
Di: 14:00 – 17:00 Uhr
Do: 14:00 – 17:00 Uhr



www.EAM.de



Spielbericht vom Ligaspiel KLB. Marburg Gr.1 am So. 11.08.24 um 13 Uhr (KRB) Bauerbach Schiedsrichter: Mustafa Altay (TSV Erksdorf)

SV Bauerbach II : TSV Ernsthausen
2 : 2 (1:2)

Tore: 0:1 (4.) Ikram Cakir
0:2 (16.) Angelo Rube
1:2 (40.) Abraham Okbamariam
2:2 (89.) Zeljko Pavlovic



TSV Ernsthausen verpasst Auswärtssieg in Bauerbach!!

Bei heißem Sommerwetter auf dem Kunstrasenplatz in Bauerbach übernahm die Mannschaft vom TSV Ernsthausen das "Kommando" und führte früh gegen die Reserve vom Gruppenligisten SV Bauerbach mit 0:2, vor der Pause verkürzten die Gastgeber noch zum 1:2.

In der zweiten Spielhälfte ergaben sich für den TSV mehrere gute Torchancen um die Partie endgültig für sich zu entscheiden, mit der letzten "Aktion" im Spiel erzielte der SV Bauerbach II nach einem Eckball allerdings noch der Ausgleichstreffer.

TSV Ernsthausen: Patrick Eisenhaber (TW.), Ardahan Saglam, Patrick Rauch, Andre Rauch, Benjamin Köhler, Angelo Rube, Nikola Michel, Bastian Feußner, Falk Schäfer (C.), Jody Pierrri, Ikram Cakir

Ersatzbank: Christian Siebert (ETW.), Tobias Rauch, Zakariya El Janati, Benjamin Schmidt, Simon Maximilian Paulus, Emre Yildirim

Trainer und Betreuer: Luis Viegas und Larry Kuhnle

Am So. 18.08.24 empfängt der TSV Ernsthausen den RSV Kleinseelheim, Anpfiff ist um 15 Uhr.

TSV Ernsthausen -
Die Fußballabteilung
Bilder: Larry Kuhnle



SCHEUNEN-CAFÉ

bei Rausch und Siddel

Fühlen Sie sich herzlich willkommen.
Für **3,- Euro Eintritt*** gibt es nette Unterhaltung,
Kaffee und leckeren Kuchen.



21. August 2024
von 15:00 – 17:00 Uhr
In der Kratz'schen Scheune

Wir freuen uns auf Sie!

* pro Erwachsener
Eine Veranstaltung des Kultur- und Verschönerungsvereins Rauschenberg e.V.
in Zusammenarbeit mit dem Familien- und Beratungszentrum der Stadt Rauschenberg.

KEIN ZUTRITT ZUM GELÄNDE

Betretten verboten! Lebensgefahr!



Der Speicher ist inzwischen komplett mit einem Bauzaun umgeben. Das Betreten der Anlage ist strengstens verboten, da bei einem Sturz in das Becken Lebensgefahr durch Ertrinken droht. Das behandelte Wasser ist zudem auch nicht trinkbar. Für Tiere, die ins Wasser geraten, sind Ausstiegshilfen angebracht. Die Befüllung

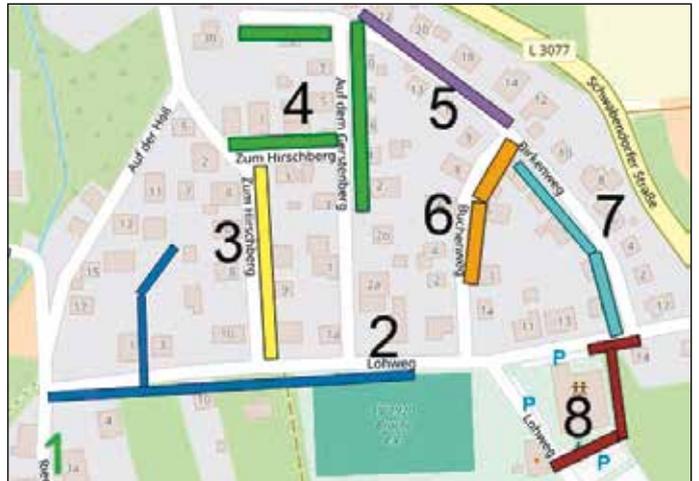
wird sich wohl bis zum Jahresende hinziehen. Je nachdem, wieviel Wasser zur Verfügung steht und wie störungsfrei das Verfahren läuft, kann es schneller gehen, aber auch länger dauern. Bis zum Aufziehen des Deckels ist der Speicher aber in jedem Fall gefüllt.

ZAUN IST GEPLANT

Um das ganze Gelände wird ein stabiler Zaun errichtet, der nicht nur den Speicher, sondern auch die Energiezentrale und das Kollektorfeld umfasst. Der Zaun wird also über 800 Meter lang werden. Die Betonfundamente werden von einer Fachfirma gegossen, die auch die Pfosten setzen wird. Allerdings kann die Genossenschaft auch hier wieder Geld sparen, wenn die Zaunelemente in Eigenarbeit verschraubt werden. Hier sind Freiwillige (m/w/d) gefragt, die mit einem Schraubenschlüssel umgehen können. Geplant ist, den Zaun noch in der warmen Jahreszeit zu setzen. Freiwillige melden sich bitte jederzeit bei einem Arbeitskreismitglied oder unter info@solarwaerme-bracht.de.

WÄRMENETZ – BAUARBEITEN GEHEN VORAN

Später als gedacht wurde der Riedweg wieder befahrbar gemacht. Es tauchen laufend neue Schwierigkeiten bei der Verlegung auf, die zu Verzögerungen führen. Im Lohweg und Auf der Höll liegt der Kanal teilweise nicht tief genug unter der Erde, sodass er mühsam unterquert werden musste.



Die Zeitleiste wird regelmäßig aktualisiert, momentaner Stand (7.8.2024):

Bracht-Süd (Baubabschnitt 1)			
1	Riedweg/ Auf der Höll		wieder befahrbar
2	Lohweg	KW 32 KW 33	Tiefbau Isolieren & Verfüllen
3	Zum Hirschberg 6-9	KW 32	Beginn Tiefbau
4	Zum Hirschberg 1-3/ Auf dem Gerstenberg	KW 36	KW 40
5	Birkenweg 9,11,18,20		
6	Buchenweg	KW 33 KW 33	Beginn Tiefbau Leitungsbau (im Grünstreifen)
7	Birkenweg 1-10		
8	MZH, Sporthaus		
9	Auf der Höll 1 - 3		

(Kalenderwoche = KW) KW 34: 19. Aug – 23. Aug. KW 35: 26. Aug. - 30. Aug. usw.

Der Arbeitskreis Solarwärme Bracht - Ralph Vogt



Wasserbefüllung hat begonnen

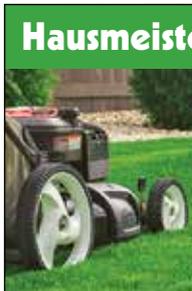
WASSER MUSS VORBEHANDELT WERDEN

Seit dem 6. August wird der Speicher in Bracht-Siedlung befüllt. Nachdem der Plan, den Floating-Liner noch in diesem Jahr aufzuziehen, aufgegeben werden musste, ist auch die Notwendigkeit entfallen, Wasser aus anderen Quellen herbeizuschaffen. So kommt das Wasser jetzt vom Hochbehälter in Bracht und von der Wasserversorgung in Bracht-Siedlung. Vor allem der Wassertransport vom Brachter Hochbehälter war eine technische Herausforderung, die durch eine aufwendige Leitungsführung und ein ausgeklügeltes Pumpensystem bewerkstelligt wurde. Hervorzuheben ist hierbei die konstruktive und praktische Arbeit von Jan Pitz, der der Genossenschaft durch wochenlange Vorarbeit eine Menge Geld gespart hat.



Umkehrosmose: Das Rohwasser wird zunächst in die beiden Pufferspeicher (grün u. blau) geleitet. Von dort läuft es durch die Umkehrosmose, wird entsalzt, entgast und danach mit Na3PO4 versetzt und schließlich in den Speicher geleitet.

Das Rohwasser wird am Speicher zunächst in zwei Pufferspeicher geleitet, die insgesamt ca. 70 Kubikmeter fassen. Von dort läuft es in eine Umkehrosmoseanlage, wo das Wasser entsalzt und entgast wird. Zuletzt wird dem Wasser noch Trinatriumphosphat zugesetzt, um es basisch zu machen. Dies alles dient dem Schutz der späteren Versorgungsleitungen und der gesamten Anlage.



Hausmeisterservice & Gartenpflege

Hecke schneiden, Rasen mähen, Beete anlegen, Renovierungen rund ums Haus, Umzüge, Malerarbeiten, usw.

Telefon: 0152-5993 24 02
Herr Aliu & Team • Römerplatz 7, Wetter